

NABU-Grundstück „An der Wriege/ Im Ottenstein“ in der Gemarkung Gittelde



Biotop-Typ: Grünland mit Wildheckenabschnitten und randlichen Bäumen

Ziel-Biotop: artenreiches Extensiv-Grünland mit Wildhecke und Bäumen, Saumbiotop

Das insgesamt 6109 m² große Grundstück „An der Wriege/Im Ottenstein“ befindet sich zwischen der Bundesstraße 243 und der Eisenbahnstrecke ungefähr 500 m nördlich der Ortschaft Gittelde. Es ist etwa 300 m lang, jedoch maximal nur ca. 50 m breit.

Es besteht hauptsächlich aus Grünland mit teilweise einer seitlichen Hecke und randlich einzelnen Bäumen. Es ist 2009 durch eine Zuwendung von Frau Wellhausen, jetzt Würzburg, an den NABU Osterode e.V. übertragen worden. Die Fläche ist bis dahin als landwirtschaftliches Grünland bewirtschaftet worden und soll als extensives Grünland entwickelt werden, um die Artenzahl an Pflanzen und folglich auch bewohnenden Tieren weiter zu steigern. Dazu gehört eine jährliche nicht zu früh einsetzende Mahd ab Ende Juni, um die Aussaat der vorkommenden



Wiesenschaumkraut



Eberesche

Kräuter zu unterstützen und die natürliche Ansaat neuer Arten zu fördern, die beispielsweise über die Windverbreitung eingetragen werden.

Gerade im Bereich von Bahntrassen haben oft wärmeliebende Arten ihren bevorzugten Standort. Hier siedeln sich auch die entsprechenden Tiere an, etwa Eidechsen oder bestimmte Heuschreckenarten. Auch hier kann das Grundstück eine gute Verbindungsfunktion zwischen den verschiedenen Biotoptypen erfüllen und als Nahrungsraum dienen oder während der Brutzeit auch Wiesenbrütern die Gelegenheit zur Aufzucht ihrer Jungen ermöglichen.

Amtsgericht Osterode am Harz
Grundbuch von Gittelde
Blatt: 1536, Flur: 2, Flurstücke: 697/1 + 717/1 + 1049/3



Tagpfauenauge